

# Compat Go<sup>®</sup>

GLOBE 12062342

REF 94819



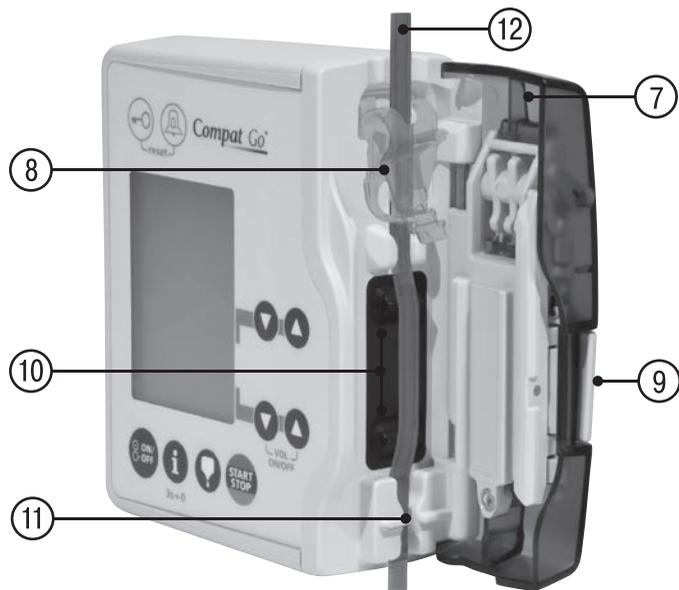
Gebrauchsanweisung.  
Enterale Ernährungspumpe.

**Überleitsysteme für Compat Go® mit Artikelnummer/REF:**

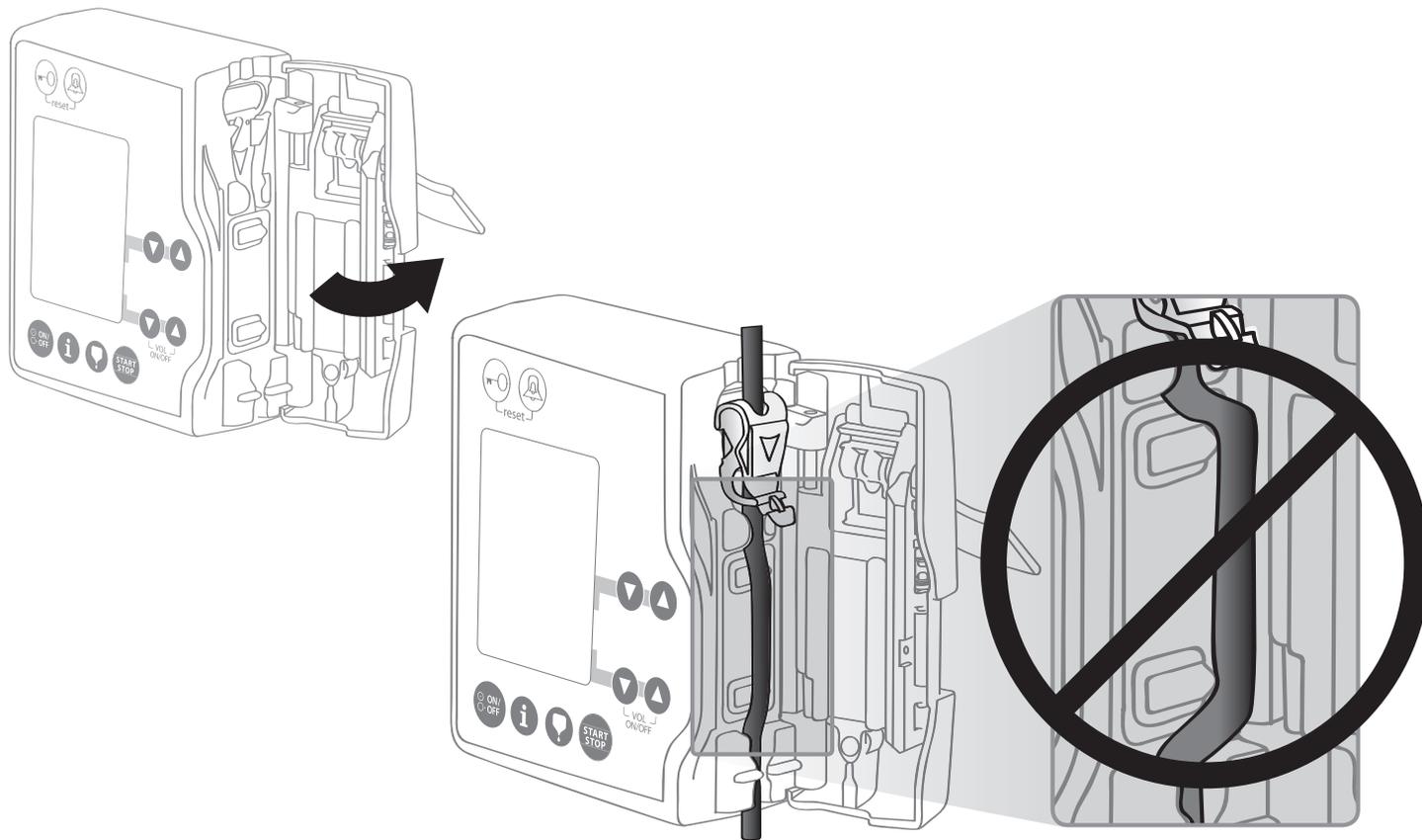
	GLOBE	REF
Compat Go® Universal Set	12062344	94857
Compat Go® Pump Universal Set EN	12185420	12185420
Compat Go® Spike Set	12062345	94871
Compat Go® Pump Spike Set EN	12185421	12185421
Compat Go® Combiset 1.5L	12062380	95700
Compat Go® Pump Combiset 1.5L EN	12185422	12185422
Compat Go® Portable Set	12062346	94918
Compat Go® Pump Portable Set EN (Verwendung im Rucksack)	12185423	12185423

**Zubehör zur Compat Go®**

	GLOBE	REF
Compat Go® Adult Backpack	12062375	94956
Compat Go® Pediatric Backpack	12062381	96189
Nurse Call Cable	8020440	
Cable RS232	8020450	



Beschreibung der enteralen Ernährungspumpe / Überleitsystem



# Gebrauchsanweisung für Compat Go®

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme der Pumpe die Hinweise auf den folgenden Seiten.

## Zweckbestimmung

Die Compat Go® ist ausschließlich für die enterale Ernährung bestimmt. Sie kann sowohl für Patienten zu Hause, im Alten- und Pflegeheim als auch im Krankenhaus eingesetzt werden und ist sehr bedienfreundlich.

Die Compat Go® verfügt über ein Programm zur kontinuierlichen Nahrungszufuhr und mehrere Funktionen für die Patientensicherheit.

## Indikationen

- Nur zur enteralen Ernährung geeignet.
- Insbesondere beim Einsatz der Compat Go® bei Kindern und Frühgeborenen sind die Betriebsbedingungen (siehe S. 17) zu beachten, um sicherzustellen, dass der Gebrauch der Compat Go® dem klinischen Zustand des Patienten entspricht.
- Aufgrund der Vielfalt der verwendeten Ernährungslösungen mit unterschiedlichen Eigenschaften (Dichte, Viskosität, Menge an gelösten Gasen, Rheologie, Partikel, Temperatur, individuelle Zubereitung der Ernährung etc.) kann die Verschlusserkennung oberhalb der Pumpe\* eingeschränkt sein.  
Nestlé Health Science empfiehlt daher, die Compat Go® Pumpe nur in Verbindung mit einer zeitlich angemessenen und regelmäßigen

Patientenüberwachung einzusetzen, insbesondere, wenn eine Unterbrechung der Nahrungszufuhr den Patienten einem Risiko aussetzen würde.

\* (zwischen der Ernährungslösung und der Pumpe)

## Kontraindikationen

- Nicht zur Verabreichung von intravenösen Infusionen verwenden.
- Nicht verwenden, wenn eine enterale Ernährung kontraindiziert ist.

## Komplikationen

- Auch bei pumpenassistierter Ernährung können Probleme wie Diarrhö oder Völlegefühl auftreten.
- Die Zufuhrgeschwindigkeit muss individuell an die Bedürfnisse des Patienten angepasst werden. Während der Nahrungszufuhr sind regelmäßige Überwachungen erforderlich.

## Sicherheitshinweise

Aufgrund der physikalischen Unterschiede der mit der Pumpe verabreichten Nahrung (Dichte, Fließeigenschaften, feste Bestandteile etc.) kann das Auslösen von Okklusionsalarmen bei unzureichender Förderung nicht unter allen Anwendungsbedingungen sichergestellt werden. Daher muss bei Anwendung der Compat Go® Pumpen insbesondere bei Patienten, bei denen eine Unterbrechung der Nahrungszufuhr zu kritischen

Situationen führen kann, darauf geachtet werden, dass ausschließlich handelsübliche und bestimmungsgemäß vorbereitete Nährlösungen verwendet werden, die automatisierte Befüllung (Priming) des Überleitsets erfolgt und eine angemessene, regelmäßige Überwachung der Nahrungsförderung gewährleistet ist.

## Wichtige Hinweise

- Die Compat Go® ist ausschließlich für die enterale Ernährung bestimmt.
- Beim Einsatz der Compat Go® Pumpe sind die Betriebsbedingungen zu beachten (siehe S. 17).
- Die Funktion der Pumpe ist nur sichergestellt, wenn sie mit den geeigneten Compat Go® Überleitssystemen betrieben wird und das Überleitssystem ordnungsgemäß eingelegt wurde (siehe Umschlagseite). Andernfalls ist eine Fehlförderung, die unter Umständen zu einer Gefährdung des Patienten führen kann, nicht auszuschließen.
- Die Überleitssysteme sind nur für den Einmalgebrauch bestimmt und dürfen gemäß EN 1615 nur 24 Stunden verwendet werden.
- Die Ernährungssonde sollte vor und nach jeder Nahrungszufuhr sowie vor, zwischen und nach der Gabe einzelner Medikamente gespült werden.
- Die Compat Go® darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden.
- Die Ernährungspumpe ist BF klassifiziert. Zur Erfüllung der CF-Anforderungen muss die Pumpe in ihrem Halter verbleiben, wenn der Patient sich in einer kardiologischen Umgebung befindet.

- Wird zwar der Beutel/die Flasche/der Behälter mit der Nahrung, aber nicht das Überleitsystem gewechselt, wird empfohlen, die Pumpentür zu öffnen und die korrekte Lage des Überleitsystems zu überprüfen, bevor die Pumpe wieder gestartet wird.
- Bei längerer Lagerung ist die Pumpe einer generellen Sichtprüfung zu unterziehen, um sicherzustellen, dass sie sich in einwandfreiem Zustand befindet.
- Verwendung im Rucksack:  
Es darf nur das Compat Go® Portable Set verwendet werden.

*Beschreibung der enteralen  
Ernährungspumpe/des Überleitsystems  
(siehe innere Umschlagseite)*

- ① Compat Go® Pumpe
- ② Pumpenhalter
- ③ Pumpentür
- ④ Klemmvorrichtung um 180° drehbar
- ⑤ Fixiergriff zur Arretierung der Klemmvorrichtung
- ⑥ Druckknopf zum Lösen der Pumpe
- ⑦ Pumpentür
- ⑧ Schlauchklemme am Überleitsystem
- ⑨ Türhebel
- ⑩ Fördermechanismus
- ⑪ Untere Führung des Überleitsystems (Sensorbereich)
- ⑫ Überleitsystem

## TASTATUR

Tasten	Bedienung	Funktion
Ein/Aus 	Taste mind. 1 s drücken	Pumpe schaltet sich ein (Selbsttest) bzw. Pumpe schaltet sich aus.
Automatisches Vorfüllen 	Taste gedrückt halten	Überleitsystem mit Nahrung vorfüllen (600 ml/h); Taste loslassen, wenn gewünschte Vorfüllung erreicht.
Förderrate einstellen 	Tasten drücken	Pfeiltaste nach oben erhöht die Förderrate. Pfeiltaste nach unten verringert die Förderrate.
Zielvolumen Ein/Aus 	Tasten gleichzeitig drücken Tasten einzeln drücken	Aktivierung der Zielvolumenfunktion bzw. Ausschalten der Zielvolumenfunktion. Einstellung des Zielvolumens.
Start/Stop 	Taste drücken	Startet Zufuhr oder stoppt Zufuhr: In der unteren Displayzeile erscheint für 3 s STOP. (Während dieser Zeit können die Parameter nicht geändert werden.)

TASTATUR		
Tasten	Bedienung	Funktion
Die folgenden Funktionen sind nur bei Stillstand der Pumpe verfügbar.		
Zurücksetzen (Reset)		Tasten gleichzeitig drücken
Tastatur sperren/frei		Taste drücken
		Über obere Pfeiltasten Code 7 einstellen
		Taste nochmals drücken
		Alarmlautstärke
		Taste drücken (mehrfach zum Ändern der Alarmlautstärke)
		Im Alarmmodus: Taste einmal drücken (für Schlummermodus)

TASTATUR		
Tasten	Bedienung	Funktion
Informationsanzeige · wenn die Option „Zielvolumen Countdown“ nicht aktiviert ist 	Taste kurz drücken	Die folgenden Informationen werden automatisch nach Betätigen der Informationstaste in der beschriebenen Reihenfolge angezeigt.
	Bei Förderung	1. Bereits gefördertes Volumen $\Sigma$ an Nahrung seit dem letzten Reset. 2. Restvolumen $\Sigma$ – an Nahrung bis zum Erreichen des Zielvolumens (bei aktiviertem Zielvolumen).
	Bei Stillstand	1. Bereits gefördertes Volumen $\Sigma$ an Nahrung seit dem letzten Reset. 2. Im Display werden die Symbole dargestellt, die den zuletzt ausgelösten Alarm anzeigen.
· wenn die Option „Zielvolumen Countdown“ aktiviert ist	Bei Förderung	1. Bereits gefördertes Volumen $\Sigma$ an Nahrung seit dem letzten Reset. 2. Eingestelltes Zielvolumen $\Sigma$ , das während dieser Applikation verabreicht werden soll.
	Bei Stillstand	1. Bereits gefördertes Volumen $\Sigma$ an Nahrung seit dem letzten Reset. 2. Eingestelltes Zielvolumen $\Sigma$ , das während dieser Applikation verabreicht werden soll (bei aktiviertem Zielvolumen). 3. Im Display werden die Symbole dargestellt, die den zuletzt ausgelösten Alarm anzeigen.
Zurücksetzen der Informationsanzeige  3s→0	Taste 3 s gedrückt halten	Zurücksetzen der Volumenanzeige.

TASTATUR		
Tasten	Bedienung	Funktion
		Der Anwender kann die Zeit zwischen zwei Alarmsignalen (außer für „Erinnerung“ und „Akku Alarm im Netzbetrieb“) auswählen.
	Taste drücken	Schlüsselsymbol blinkt im Display.
	Über obere Pfeiltasten Code 15 einstellen	
	Über untere Pfeiltasten Zeit (von 5 bis 300 Sekunden) einstellen	Im Display wird die Zeit angezeigt. Anmerkung: Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Pumpe nicht fördert. Zum Stoppen der Förderung „i“-Taste 3 Sekunden drücken.
	Taste erneut drücken	

## TASTATUR

Tasten	Bedienung	Funktion
		<p>Beim Einstellen einer Förderung mit Zielvolumen kann der Benutzer wählen, ob im Display während der Förderung statt des eingestellten Zielvolumens der Countdown des eingestellten Zielvolumens angezeigt werden soll.</p>
	Taste drücken	Schlüsselsymbol blinkt im Display.
	Über obere Pfeiltasten Code 26 einstellen	Im Display wird das Symbol $\Sigma$ vor dem zu fördernden Zielvolumen angezeigt.
	Über die unteren Pfeiltasten „ON“ wählen	<p>Bei Verwendung dieser Option wird das verabreichte Volumen nicht automatisch zurückgesetzt, wenn die Förderung unterbrochen und / oder die Pumpe ausgeschaltet wurde. (Um das verbleibende, noch zu verabreichende Volumen zurückzusetzen, die „i“-Taste drei Sekunden drücken. Das Volumen wird ebenfalls zurückgesetzt, falls mit Reset die Werkseinstellungen wiederhergestellt werden.)</p> <p>Um die Anzeige des Zielvolumens statt des Countdowns auszuwählen, den Vorgang wiederholen und über die unteren Pfeiltasten „OFF“ wählen. Über die unteren Pfeiltasten „ON“ wählen.</p> <p>Bitte beachten, dass die Pumpen bei Auslieferung in der Standardeinstellung das programmierte Zielvolumen anzeigen.</p> <p>Anmerkung: Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Pumpe in diesem Moment nicht fördert.</p> <p>Zum Abbrechen der Förderung „i“-Taste 3 Sekunden drücken.</p>
	Taste erneut drücken	

*Inbetriebnahme der Pumpe*

**1. Inbetriebnahme der Pumpe**

**a) Netzbetrieb**

**Mit Pumpenhalter und Netzkabel**

1. Die Pumpe bis zum Einrasten auf die Führungsschiene des Halters stecken.
2. Das Netzkabel in die Netzanschlussbuchse am Halter stecken.
3. Das Netzteil mit dem Netz verbinden. (Die Kontrollleuchte „Netz“ leuchtet am Halter grün auf.) Im Display erscheint das Symbol „Stecker“.

**b) Akkubetrieb**

**1. Vor Erstinbetriebnahme Akku ca. 5 Std. aufladen!**

Der Akku wird bei Netzanschluss der Pumpe auch während des Betriebes geladen.

Wird die Pumpe vom Netz getrennt, erfolgt die automatische Umschaltung auf Akkubetrieb.

2. Die maximale Laufzeit des Akkus wird erst nach mehreren Lade- und Entladezyklen erreicht. Bei häufigem Netzbetrieb kann die Akkulaufzeit geringer sein. Die Lebensdauer des Akkus verlängert sich, wenn das Gerät im Akkubetrieb (in ca. 4-wöchigem Zyklus) bis zum Alarm „Akku laden“ genutzt wird.

Akku-Laufzeit: 24 h  
Förderrate: 125 ml/h

Akku ist vollständig aufgeladen 

Akku ist leer 

3. Wenn der Akku voll aufgeladen ist, werden 3 Balken angezeigt. Der „Akku leer“-Frühalarm ertönt 30 min. bevor der Akku leer ist. Die Pumpe muss innerhalb dieser 30 min. nach Aktivierung des Frühalarms an das Netz angeschlossen werden, um den Akku zu laden, da die Pumpe andernfalls in Standby wechselt. Der Akkualarm wird dann für 10 min. aktiv, danach schaltet sich die Pumpe aus.

**2. Einschalten**

**Taste ca. 1 s lang drücken**

1. Es ertönt ein akustisches Signal. Die Pumpe führt einen Selbsttest durch.
2. Es erscheinen nacheinander die Zahlen 1-4 und danach alle Display-Symbole. Der Anwender muss während des Selbsttests das Display beobachten, um potenzielle Störungen zu erkennen.
3. Das zuletzt aktivierte Ernährungsprogramm wird mitsamt den Einstellungen angezeigt.



**3. Pumpenprogrammierung**

1. Förderrate einstellen
  - Tasten drücken bis gewünschter Wert erreicht.



2. Ggf. Zielvolumen einstellen
  - Beide Tasten gleichzeitig drücken, Symbol Σ erscheint.
  - Tasten einzeln drücken bis gewünschter Wert erreicht.



**4. Überleitsysteme einlegen und vorfüllen**

**Warnung!**

Die Pumpe darf nur mit den entsprechenden Compat Go® Überleitsystemen betrieben werden. Andernfalls können Probleme bei der Förderung nicht ausgeschlossen werden.

**HINWEIS:**

Beim Öffnen der Pumpentür schließt sich die Schlauchklemme am Überleitsystem automatisch (verhindert einen freien Durchfluss).

**Überleitsysteme vorfüllen**

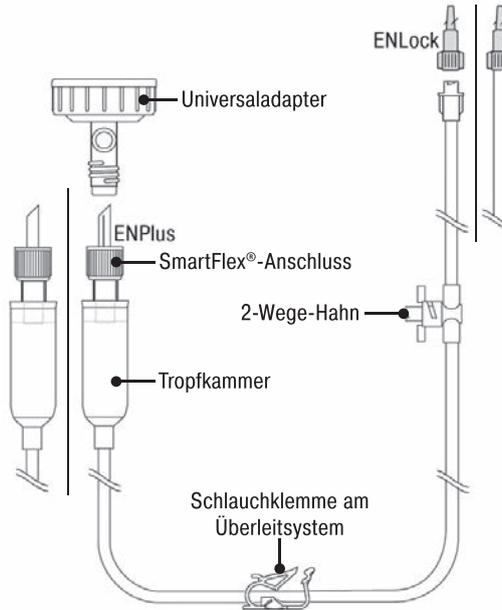
Nur bei der Verwendung der automatischen Vorfüllfunktion kann eine sichere Anwendung gewährleistet werden. Bei Überleitsystemen ohne Tropfkammer darf nur automatisches Vorfüllen verwendet werden.

## Empfohlenes Verfahren zum Vorfüllen Automatisches Vorfüllen

### Überleitsystem einlegen

1. Die Schlauchklemme am Überleitsystem schließen.
2. Nahrungsbehälter an Überleitsystem anschließen und aufhängen.
3. Tropfkammer durch leichtes Drücken bis zur Hälfte füllen.
4. Pumpentür mit dem Türhebel entriegeln und öffnen.
5. Die Schlauchklemme am Überleitsystem in die Pumpe einsetzen. Der Pfeil auf der Schlauchklemme am Überleitsystem sollte wie in der Pumpe nach unten zeigen.
6. Das Überleitsystem über den Fördermechanismus führen und in der unteren Führung des Überleitsystems fixieren; dabei sicherstellen, dass es gerade und leicht gespannt ist (siehe Innenseite des Deckblattes).
7. Die Tür durch festes Drücken gegen den grauen Türhebel schließen und sicherstellen, dass er richtig einrastet.
8. Die Taste zum automatischen Vorfüllen drücken und gedrückt halten. Bis zum Ende des Überleitsystems vorfüllen.
9. Die Taste loslassen, wenn die Vorfüllung abgeschlossen ist.

**Den Durchfluss überprüfen, indem der Flüssigkeitsstrom in die Tropfkammer nach dem Starten der Pumpe kontrolliert wird.**



### Nicht empfohlenes Verfahren zum Vorfüllen Manuelles Vorfüllen

**Manuelles Vorfüllen wird nicht empfohlen, wenn es sich aber nicht umgehen lässt, sind folgende Schritte durchzuführen:**

1. Die Schlauchklemme am Überleitsystem schließen.
2. Nahrungsbehälter an Überleitsystem anschließen und aufhängen.
3. Tropfkammer durch leichtes Drücken bis zur Hälfte füllen.

4. Die Schlauchklemme am Überleitsystem öffnen. Bis zum Ende des Überleitsystems vorfüllen.
5. Die Schlauchklemme am Überleitsystem schließen.
6. Pumpentür mit dem Türhebel entriegeln und öffnen.
7. Die Schlauchklemme am Überleitsystem in die Pumpe einsetzen. Der Pfeil auf der Schlauchklemme am Überleitsystem sollte wie in der Pumpe nach unten zeigen.
8. Das Überleitsystem über den Fördermechanismus führen und in der unteren Führung des Überleitsystems fixieren; dabei sicherstellen, dass es gerade und leicht gespannt ist (siehe Innenseite des Deckblattes).
9. Die Pumpentür durch festes Drücken auf den grauen Türhebel schließen.
10. **Die Taste zum automatischen Vorfüllen drücken und gedrückt halten.**
11. **Das Vorfüllen fortsetzen, bis sich keine Luftblasen mehr im Überleitsystem befinden, mindestens aber 30 Sekunden lang (Taste loslassen, wenn die Vorfüllung abgeschlossen ist). Den Durchfluss überprüfen, indem der Flüssigkeitsstrom in die Tropfkammer nach dem Starten der Pumpe kontrolliert wird.**



### 5. Start

1. Taste drücken.
2. Blinkende Balken und Tropfen signalisieren den Start der Verabreichung von Nahrung/ Flüssigkeit.



3. Fluss anhand des Flüssigkeitsflusses in der Tropfkammer überprüfen.
4. Die Compat Go® Pumpe bietet die Möglichkeit, eine Okklusion oberhalb der Pumpe vor Inbetriebnahme der Pumpe entdecken zu können. In diesem Fall fördert die Compat Go® Pumpe in folgenden Fällen eine kleine Initialmenge mit einer höheren Förderrate, direkt nachdem die „Start“-Taste gedrückt wurde: bei vorheriger Öffnung der Tür, wenn die Pumpe eingeschaltet, die Förderung der vorherigen Initialmenge unterbrochen oder ein Okklusionsalarm ausgelöst wurde (siehe Betriebsbedingungen, S. 17).

2. STOP erscheint im Display.

### 7. Ausschalten

1. Taste ca. 1 s gedrückt halten.
2. Im Netzbetrieb ist das Symbol „Stecker“ im Display sichtbar. Beim Abschalten der Pumpe bleiben alle Daten erhalten.
3. Diese Information wird 1 Monat lang gespeichert, sofern der Akku beim Abschalten vollständig geladen war.



und auch akustisch dargestellt. Das Volumen kann geändert werden (siehe Seite 7). Bei der höchsten Lautstärkeeinstellung wird ein Dauerton ausgegeben.

### Vorgehensweise:

- Alarm mit der START/STOP-Taste beenden.
- Ursache des Alarms beheben.
- Förderung mit der START/STOP-Taste erneut starten.

### Warnhinweis!

Alarm mit der START/STOP-Taste beenden. Bei Drücken der ON/OFF-Taste wird der gesamte Ernährungsvorgang neu gestartet.

### 6. Stop

1. Taste drücken.



Jede Alarmfunktion stoppt den Betrieb der Pumpe. Die Funktion wird optisch durch blinkende Symbole

### Alarmfunktionen

Alarm	Symbol	Ursache	Maßnahme
Akku - Alarm im Netzbetrieb		<b>Steckersymbol im Display sichtbar:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akku ist defekt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Wartung der Pumpe technischen Service informieren.</li> <li>• Akku darf nur von befugten Technikern gewechselt werden.</li> </ul>
		<b>Steckersymbol im Display nicht sichtbar:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzkontrollleuchte am Pumpenhalter leuchtet nicht. Fehlerhafter Netzanschluss.</li> <li>• Netzkontrollleuchte am Pumpenhalter leuchtet:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpe wurde nicht korrekt in den Pumpenhalter eingesetzt.</li> </ul> </li> <li>• Kontaktstifte der Pumpe und des Pumpenhalters sind verschmutzt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzkabel auf ordnungsgemäße Befestigung und auf mögliche Schäden überprüfen.</li> <li>• Pumpe in den Pumpenhalter einsetzen. Auf das Einrasten achten.</li> <li>• Verschmutzungen mit einem Tuch und Seifenwasser oder gemäß den internen Hygienerichtlinien (siehe Seite 16) entfernen. Pumpe trocknen lassen.</li> </ul>

Alarm	Symbol	Ursache	Maßnahme
<b>Akku - Frühalarm im Akku-Betrieb</b>		<b>Steckersymbol im Display nicht sichtbar:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeigt an, dass die Mindestspannung des Akkus unterschritten ist. Der Frühalarm ertönt 30 min. vor dem Akkualarm und dem Wechsel oder Abschalten der Pumpe in den Standby.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpe über den Pumpenhalter mit dem Netz verbinden.</li> <li>• Akku aufladen.</li> <li>• Der Betrieb kann fortgesetzt werden.</li> </ul>
<b>Akku - Alarm im Akkubetrieb</b> Alarm kann im Akku-betrieb nicht abgestellt werden.		<b>Steckersymbol im Display nicht sichtbar:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestspannung des Akkus ist unterschritten. Der Alarm erscheint 10 min. vor dem vollständigen Entleeren der Akkus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpe über den Pumpenhalter mit dem Netz verbinden.</li> <li>• Akku aufladen.</li> <li>• Der Betrieb kann fortgesetzt werden.</li> </ul>
<b>Erinnerung</b> Jede Minute wiederholender Signalton.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpe ist eingeschaltet, wurde aber eine Minute lang nicht bedient.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung starten oder Pumpe ausschalten.</li> </ul>
<b>Zielvolumen erreicht</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielvolumen erreicht (<math>\Sigma</math>-Symbol im Display blinkt).</li> <li>• Versehentlich falscher Zielvolumenwert eingestellt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Applikation beenden oder Förderung fortsetzen. Falls kein Zielvolumen gewünscht: Zielvolumenfunktion durch zweimaliges Drücken der beiden unteren Pfeiltasten deaktivieren.</li> <li>• Zielvolumen korrigieren.</li> </ul>
<b>Schlauch leer</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Nahrungsbehälter ist leer. Das Überleitsystem ist ebenfalls bis zur Pumpe geleert.</li> <li>• Überleitsystem nicht ausreichend vorgefüllt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Applikation beenden, Pumpe ausschalten und Sonde spülen oder.</li> <li>• Förderung durch Ersetzen/Nachfüllen des Ernährungsbehälters und Vorfüllen des Überleitsystems wieder aufnehmen.</li> <li>• Überprüfen, ob zwischen Behälter und Pumpe eine Okklusion vorliegt, und falls ja, diese entfernen. Überleitsystem vollständig auffüllen (siehe „Automatisches Vorfüllen“, S. 12).</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Luft im Sensorbereich (bei gefülltem Nahrungsbehälter).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tür öffnen und Luftblasen in Sensornähe vorsichtig aus dem Überleitsystem herausklopfen. Ggf. Überleitsystem erneut füllen, bis Luftbläschen entfernt sind.</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschmutzung im Sensorbereich (untere Führung des Überleitsystems).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tür öffnen und Verschmutzungen mit einem Tuch und Seifenwasser oder gemäß den internen Hygienerichtlinien (siehe S. 16) entfernen. Pumpe trocknen lassen.</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überleitsystem nicht korrekt in die Pumpe eingesetzt oder nicht korrekt mit dem Behälter verbunden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lage des Überleitsystems überprüfen und ggf. korrekt einsetzen oder den Adapter des Überleitsystems korrekt am Behälter befestigen.</li> </ul>

Alarm	Symbol	Ursache	Maßnahme
<b>Okklusion</b>	 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überleitsystem am Fördermechanismus verstopft oder geknickt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tür öffnen, die Installation des Überleitsystems überprüfen, Tür schließen.</li> <li>Lage des Überleitsystems korrigieren und überprüfen, dass nach der Korrektur ein freier Durchfluss stattfindet.</li> <li>Überprüfen, ob ein freier Durchfluss durch die Sonde gewährleistet ist.</li> <li>Sonde ggf. spülen.</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Okklusion oberhalb der Pumpe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überleitsystem ist zwischen Behälter und Pumpe verstopft.</li> </ul> </li> <li><b>Okklusion unterhalb der Pumpe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überleitsystem oder Ernährungssonde ist hinter der Pumpe verstopft (auf der Patientenseite).</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>Warnhinweis!</b> Alarm mit der START/STOP-Taste beenden. Bei Drücken der ON/OFF-Taste oder bei Öffnen der Tür wird der gesamte Ernährungsvorgang neu gestartet.</p>			
<b>Überleitsystem</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Überleitsystem unsachgemäß oder gar nicht eingelegt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lage des Überleitsystems über- und unterhalb des Fördermechanismus überprüfen und ggf. korrekt einlegen.</li> <li>Verschmutzungen mit einem Tuch und Seifenwasser oder gemäß den internen Hygienerichtlinien (siehe Seite 16) entfernen. Pumpe trocknen lassen.</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Bereich zum Einlegen der Klemme ist verschmutzt.</li> </ul>	
<b>Pumpentür offen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Pumpentür wurde bei Start nicht korrekt geschlossen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pumpentür schließen.</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Pumpentür wurde nach dem Start geöffnet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pumpentür schließen.</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Pumpentür wurde aus der Verankerung entfernt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tür wieder einhängen.</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mechanismus der Pumpentür ist defekt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für die Wartung der Pumpe technischen Service informieren.</li> </ul>
<b>Blockade des Fördermechanismus</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Fehlerhafter Fördermechanismus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für die Wartung der Pumpe technischen Service informieren.</li> </ul>
<b>Systemfehler „E“ und Zahlencode Dauerintervallton</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Interner Gerätefehler (Fehlfunktion im System).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für die Wartung der Pumpe technischen Service informieren.</li> </ul>

## Reinigung der Pumpe

Pumpe und Pumpenhalter bei Verschmutzung mit Sondennahrung oder Medikamenten sofort reinigen. Ansonsten mindestens einmal wöchentlich reinigen. Vor der Reinigung die Pumpe vom Netz trennen. Das Gerät sollte nach der Reinigung ca. 5 Minuten trocknen, bevor ein erneuter Netzanschluß oder eine erneute Inbetriebnahme der Pumpe erfolgt.

### Pumpe und Pumpenhalter

- Pumpe und Pumpenhalter mit einem feuchten oder in Desinfektionsmittel getränkten Tuch abwischen. Pumpe und Pumpenhalter sind gegen Desinfektionsmittel beständig.
- Anschließend gut abtrocknen!

### Achtung!

Die Pumpe nicht ins Wasser tauchen!

- Die Kontaktstifte ggf. mit einem in Desinfektionsmittel getränkten Watteträger reinigen.

### Pumpentür

- Pumpe ausschalten und aus dem Pumpenhalter nehmen.
- Den Hebel an der Pumpentür anheben und diese öffnen.
- Durch Weiterdrücken der Pumpentür über den Anschlag hinaus kann die Tür aus den Haltegriffen entfernt und separat unter fließendem Wasser gereinigt werden.

### Achtung!

Nicht geeignet für die Spülmaschine!

### Fördermechanismus und Sensorbereich

- Pumpe ausschalten und aus dem Pumpenhalter nehmen.
- Den Hebel an der Pumpentür anheben und diese öffnen.
- Die Sensorbereiche und die Vertiefung für die Schlauchklemme mit einem feuchten Tuch und Seifenwasser oder gemäß den internen Hygienerichtlinien reinigen.
- Den Fördermechanismus mit einem feuchten Tuch abwischen.

## Technische Daten

### GEWICHT

Pumpe:	480 g
Pumpenhalter:	450 g

### ABMESSUNGEN

128 x 114 x 43 mm
146 x 162 x 115 mm

### ENTSORGUNG

Für die adäquate Entsorgung nach dem Ablauf der Produktlebenszeit wenden Sie sich bitte an den örtlichen Vertreter des Herstellers oder technischen Service.

### SCHUTZ GEGEN ELEKTRISCHEN SCHLAG

Schutzklasse II:	Symbol 
Typ BF:	Symbol 

### ELEKTROMAGNETISCHE INTERFERENZ

Der Betrieb dieses Geräts kann durch starke elektromagnetische Felder, externe elektrische Einflüsse und elektrostatrische Entladung, die die in EN 60 601-1-2 festgelegten Grenzwerte überschreiten, gestört werden. Die Pumpe kann durch Druck, Druckvariationen, mechanische Stöße, Heizquellen etc. gestört werden. Falls Sie nähere Informationen zu den speziellen Bedingungen wünschen, wenden Sie sich bitte an den technischen Service. Mobile HF-Kommunikationsgeräte können den Betrieb elektrischer medizinischer Geräte beeinträchtigen.

### SICHERHEIT DER ELEKTROMEDIZINISCHEN AUSRÜSTUNG

Entspricht EN/IEC 60 601-1

### FEUCHTIGKEITSSCHUTZ

Pumpe:	IP 34 (Spritzwasserschutz)
Pumpenhalter:	IP 31 (Tropfwasserschutz)

### ELEKTRISCHE VERSORUNG

Netzversorgung:	100 – 230V +10% / 50 – 60Hz
	15 VA

Batterietyp:	NiMH 4,8V 1,2Ah / 1,8Ah
Ausgang	

Pumpenhalter:	7,75V / 800mA
Akkubetrieb Pumpe:	24h bei 125ml/h

### KLASSIFIZIERUNG

Ila gemäß MDD

### AKKULEISTUNG

Akku-Laufzeit:	24 h
Förderrate:	125 ml/h

*Betriebsbedingungen*

**PUMPE, PUMPENHALTER**

Betriebstemperatur: +13°C bis +40°C  
 Lagertemperatur: -20°C bis +45°C  
 Zul. rel. Luftfeuchte: max. 85%, keine Betauung

**BEFESTIGUNGSGRÖSSE**

(senkrecht/waagrecht)  
 Runde Rohre: 18 – 36 mm  
 Rechteckige Profile: 10 x 25 mm

**ABWEICHUNG DER FÖRDERRATE**

Max. 10% bei Förderrate > 3 ml/h

**ZUBEHÖR/MATERIALIEN**

Siehe Inhaltsverzeichnis

**BETRIEBSART**

Für den kontinuierlichen Betrieb geeignet

**ERNÄHRUNGSPROGRAMM**

Kontinuierliche Applikation

**DETEKTION AUFSTIEGENDER OKKLUSION**

Abgegebenes Volumen bei Start:  
 • ~ 2 ml bei Förderrate ≤ 50 ml/h,  
 • ~ 4 ml bei Förderrate > 50 ml/h.  
 Dieses Volumen wird innerhalb der ersten Applikationsstunde bei Förderrate > 3 ml/h kompensiert. Bei Förderrate ≤ 3 ml/h gibt es keine Kompensation des Initialvolumens. Bitte beachten Sie auch die Angaben unter „Indikationen“ auf S. 5.

**OKKLUSIONSDRUCK**

Max. 2 bar

*Schwesternruf*

- Die Pumpe kann über den Pumpenhalter an eine Schwesternrufanlage angeschlossen werden.
- Die Funktion ist verfügbar, wenn die Pumpe ordnungsgemäß in den Halter eingerastet und der Halter über das Netzkabel versorgt wird.
- Das Anschlusskabel für den Schwesternruf in die Anschlussbuchse des Halters stecken und durch die seitliche Kabelfixierung führen. Anschließend mit der Schwesternrufanlage verbinden.
- Vor der Nutzung der Pumpe ist die ordnungsgemäße Funktion der Schwesternrufanlage zu kontrollieren, indem man an der Pumpe einen Alarm (z.B. Start ohne Überleitsystem) provoziert.

*Patientendaten-Managementsystem (PDMS)*

Der Pumpenhalter ermöglicht den Anschluss an ein PDMS.

- Wenden Sie sich an den technischen Service.

*Garantie*

- Der Hersteller gibt auf Pumpe und Pumpenhalter eine Garantie von 12 Monaten ab Auslieferungsdatum.
- Die Garantie umfasst das Instandsetzen und den Ersatz von schadhafte Teilen bei Fabrikations- und Materialfehlern.

- Die Garantie gilt nicht für Geräte, die von nicht befugtem Personal verändert oder repariert wurden und nicht für Fehlfunktionen, die auf unsachgemäße Behandlung und Abnutzung zurückzuführen sind.
- Der Hersteller übernimmt die Verantwortung für Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung der Ernährungspumpe nur, wenn:
  - Montage, Erweiterungen, Nachregulierungen, Änderungen oder Reparaturen durch die vom Hersteller ermächtigten Personen durchgeführt werden,
  - die elektrische Installation des Standorts, an dem die Pumpe eingesetzt wird, den Anforderungen von IEC-Festlegungen entspricht,
  - die Pumpe in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung benutzt wird,
  - die Pumpe mit den vom Hersteller vorgeschriebenen Überleitsystemen betrieben wird.

*Bildzeichenerklärung*

-  Achtung! Gebrauchsanweisung beachten
- IP 31** Tropfwassergeschützt
- IP 34** Spritzwassergeschützt
-  Gerät der Schutzklasse II, schutzisoliert
-  Wechselstrom



Grad des Schutzes gegen elektrischen Schlag: Typ BF

**E-CODE** Ausstattungscodes des Gerätes



Das CE-Kennzeichen dokumentiert die Übereinstimmung von Pumpe, Pumpenhalter mit Netzteil und Überleitsystem mit der MDD 93/42 EWG. (MDD: Richtlinie über Medizinprodukte) Benannte Stelle: TÜV Rheinland 0197



Eingangsspannung



Ausgangsspannung



Anschluss für Schwesternruf



Netzanschluss



Nicht im gewöhnlichen Hausmüll entsorgen.



Akku



Datenschnittstelle RS 232



Gleichstrom



Hersteller



Grüner Punkt



Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen



Zerbrechlich



Diese Seite oben



Grenzwert Luftdruck



Grenzwert Luftfeuchtigkeit



Temperaturgrenzwert

### Elektro- und Elektronik-Altgeräte

Für Akkuwechsel, Recycling des Akkus und Entsorgung von Pumpe und Halter wenden Sie sich bitte an den technischen Service.

Dieses Elektronikgerät darf nicht wie gewöhnlicher Abfall entsorgt werden. Die Pumpe am Ende ihrer Lebensdauer an den örtlichen Vertreter des Herstellers - den technischen Service - senden, der sie über ein geeignetes Sammelsystem entsorgt. Damit leisten Sie einen aktiven Beitrag im Lebenszyklus dieses Gerätes und ermöglichen so die Wiederverwendung, das Recycling oder eine andere Art der Wiedergewinnung und verringern die Beeinträchtigung der Umwelt durch die Entsorgung von Elektrogeräten.

Zum Schutz der Umwelt muss der Akku vor der Zerlegung des Gerätes aus diesem herausgenommen und, wie beim normalen Austausch im Zuge der Wartung, an den nationalen Servicepartner eingeschickt werden, der sich um das ordnungsgemäße Recycling kümmern wird. Kurzschlüsse und hohe Temperaturen sind zu vermeiden.

### Warnung!

Der Akku muss alle 2 Jahre ausgetauscht werden. Bei einer längeren Lagerung wird empfohlen, den Akku ersetzen zu lassen.

### Service und Wartung/Reparatur

- Das Wartungsintervall für die Compat Go® und den Pumpenhalter beträgt 24 Monate.
- Pumpe und Pumpenhalter dürfen nur von autorisierten Dienstleistern gewartet/repariert werden.
- Bei einem Defekt sind immer die folgenden Komponenten einzusenden: Pumpe, Pumpenhalter, Artikel- und Chargennummer des Überleitsystems sowie Bezeichnung der Sondennahrung.

Hinweise und Herstellererklärung:

- Elektromagnetische Abstrahlung – Tabelle 201
- Elektromagnetische Sicherheit – Tabelle 202
- Elektromagnetische Sicherheit – Tabelle 204
- Empfohlener Abstand zwischen portablen und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und der Pumpe Compat Go® – Tabelle 206

**Hinweise und Herstellererklärung - elektromagnetische Abstrahlung: Tabelle 201**

Die Ernährungspumpe ist für die Verwendung in der unten aufgeführten elektromagnetischen Umgebung geeignet.  
Der Benutzer der Ernährungspumpe muss sicherstellen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung angewendet wird.

Emissionstest	Werden vom Gerät erfüllt	Elektromagnetische Umgebung – Hinweise
HF-Abstrahlungen CISPR 11	Gruppe 1	Die Ernährungspumpe benutzt HF-Energie nur für ihre internen Funktionen. Daher sind HF-Abstrahlungen sehr gering und verursachen keine Störungen bei in der Nähe stehenden anderen elektronischen Geräten. Die Ernährungspumpe kann in allen Einrichtungen verwendet werden, inkl. privater Haushalte und Krankenhäuser sowie Einrichtungen, die direkt an die öffentliche Niederspannungs-Energieversorgung für Wohngebäude angeschlossen sind.
HF-Abstrahlungen CISPR 11	Klasse B	
Oberschwingungsströme IEC 61000-3-2	erfüllt Klasse A	
Spannungsschwankungen Flimmern IEC 61000-3-3	entfällt	

**Hinweise und Herstellererklärung - elektromagnetische Sicherheit: Tabelle 202**

Die Ernährungspumpe ist für die Verwendung in der unten aufgeführten elektromagnetischen Umgebung geeignet.  
Der Benutzer der Pumpe muss sicherstellen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung angewendet wird.

Sicherheitstest Immunitätstest	Teststufe IEC 60601-1-2	Erreichtes Niveau des Gerätes	Elektromagnetische Umgebung – Hinweise
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	Bei Fußbodenbelägen aus Holz, Fliesen sowie Beton und einer relativen Feuchtigkeit von min. 30 % können die Niveaus der notwendigen Übereinstimmung garantiert werden. Können die Umgebungsbedingungen nicht eingehalten werden, müssen zusätzliche Schutzmaßnahmen getroffen werden, wie z.B. die Verwendung von antistatischem Material, die vorbereitende Entladung des Anwenders oder das Tragen von antistatischer Kleidung.
Elektrische Störgrößen IEC 61000-4-4	± 2 kV für Energieversorgungsleitungen ± 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	± 2 kV für Energieversorgungsleitungen ± 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	Die Netzstromqualität sollte der Qualität für Privathaushalte, Unternehmen oder Krankenhäuser entsprechen.
Stoßspannungen IEC 61000-4-5	± 1 kV Differentialmodus ± 2 kV gem. Modus	± 1 kV Differentialmodus entfällt	Die Netzstromqualität sollte der Qualität für Privathaushalte, Unternehmen oder Krankenhäuser entsprechen. An jedem freistehenden Gebäude sollte/muss ein Blitzableitersystem installiert werden. Klasse II-Produkt, ungeerdet.
Spannungseinbrüche, kurze Stromausfälle und Spannungsschwankungen in Stromeingangsleitungen IEC 61000-4-11	< 5 % Ut (> 95 % Einbruch in Ut) innerhalb des halben Zyklusses	< 5 % Ut (> 95 % Einbruch in Ut) innerhalb des halben Zyklusses	Die Netzstromqualität sollte der Qualität für Privathaushalte, Unternehmen oder Krankenhäuser entsprechen.
	40 % Ut (60 % Einbruch in Ut) innerhalb 5 Zyklen	40 % Ut (60 % Einbruch in Ut) innerhalb 5 Zyklen	Sollte der Strom kurz oder auch länger ausfallen (< als die Lebensdauer der Batterie), sorgt die eingebaute Batterie dafür, dass das Gerät weiter betrieben wird.
	70 % Ut (30 % Einbruch in Ut) innerhalb 25 Zyklen	70 % Ut (30 % Einbruch in Ut) innerhalb 25 Zyklen	Im Falle eines sehr langen Stromausfalls (> als die Lebensdauer der Batterie) muss die Ernährungspumpe über eine externe, unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) versorgt werden.
	5 % Ut (> 95 % Einbruch in Ut) für 5 s	5 % Ut (> 95 % Einbruch in Ut) für 5 s	Anmerkung: Ut ist die Wechselstrom-Netzspannung vor Anwendung der Testwerte.
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfelder IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Falls nötig ist das magnetische Stromfeld an dem vorgesehenen Aufstellungsort zu messen, um sicherzustellen, dass es unter dem Übereinstimmungspegel liegt. Überschreitet das gemessene Feld an dem Ort, an dem die Pumpe verwendet wird, den oben genannten Übereinstimmungspegel des entsprechenden Magnetfelds, ist die Pumpe auf ordnungsgemäßen Betrieb hin zu überwachen. Wird eine abweichende Leistung beobachtet, sind möglicherweise zusätzliche Maßnahmen zu treffen, wie z.B. die Neuaufrichtung oder Standortänderung der Pumpe oder die Installation einer magnetischen Abschirmung.

**Hinweise und Herstellererklärung - elektromagnetische Sicherheit: Tabelle 204**

Die Ernährungspumpe ist für die Verwendung in der unten aufgeführten elektromagnetischen Umgebung geeignet. Der Benutzer der Ernährungspumpe muss sicherstellen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung angewendet wird.

Sicherheitstest Immunitätstest	Teststufe IEC 60601-1-2	Erreichtes Niveau des Gerätes	Elektromagnetische Umgebung – Hinweise
Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 KHz bis 80 MHz	3 Vrms	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte inkl. Kabel sollten nur im empfohlenen Abstand von der Ernährungspumpe verwendet werden (errechnet aus der Frequenz des Senders).
Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 5 GHz	3 V/m	Empfohlener Abstand: $D = 1,2 \sqrt{P}$ , für eine Frequenz von 150 KHz bis 80 MHz $D = 1,2 \sqrt{P}$ , für eine Frequenz von 80 MHz bis 800 MHz $D = 2,3 \sqrt{P}$ , für eine Frequenz von 800 MHz bis 2,5 GHz  P ist der maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Herstellererklärung und D ist der empfohlene Abstand in Meter (m). Die Feldstärken von festen HF-Sendern sollten, gemäß einer Untersuchung vor Ort (a), geringer als der Übereinstimmungspegel (b) sein. Es können Störungen in der Nähe von Geräten auftreten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind: 

**ANMERKUNG 1:** Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.  
**ANMERKUNG 2:** Diese Hinweise können nicht in allen Situationen angewendet werden. Die elektromagnetische Abstrahlung wird u.a. von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst.  
 a) Die Feldstärken von fest installierten Sendern, z.B. Basisstationen für Funktelefone (Handys, Schnurlose Telefone) und Funkgeräten, Amateurfunk, AM-, FM-Sender und TV-Sender können nicht genau vorausberechnet werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der festen HF-Sendern zu ermitteln, sollte eine Untersuchung vor Ort erwogen werden. Überschreitet die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem die Pumpe verwendet wird, den oben genannten HF-Übereinstimmungspegel, ist die Pumpe auf ordnungsgemäßen Betrieb hin zu überwachen. Wird eine abweichende Leistung beobachtet, sind möglicherweise zusätzliche Maßnahmen zu treffen, wie z.B. die Neuausrichtung oder Standortänderung der Pumpe oder die Installation einer magnetischen Abschirmung.  
 b) Bei Frequenzen über dem Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz muss die Feldstärke niedriger als 3 V/m sein.

**Empfohlene Abstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und Ernährungspumpe: Tabelle 206**

Die Ernährungspumpe ist für die Verwendung in einer elektromagnetischen Umgebung, in der ausgestrahlte HF-Störungen kontrolliert werden, geeignet. Der Benutzer der Ernährungspumpe kann elektromagnetische Störungen verhindern, indem er, wie unten empfohlen, einen Mindestabstand zwischen den mobilen HF-Geräten (Sender) und der Ernährungspumpe einhält (abhängig von der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationsgeräte).

Maximale Nennausgangsleistung des Senders (W)	Abstände gemäß Senderfrequenz in Metern ( m )		
	150 KHz bis 80 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,3 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Für Sender, deren maximale Ausgangsleistung oben nicht erwähnt wird, kann der empfohlene Abstand (d) in Metern (m) unter Verwendung der für die Senderfrequenz geltenden Gleichung ermittelt werden, wobei P gemäß dem Hersteller des Senders die maximale Nennausgangsleistung des Senders in Watt (W) ist.

**ANMERKUNG 1:** Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Abstand für den höheren Frequenzbereich.  
**ANMERKUNG 2:** Diese Hinweise können nicht in allen Situationen angewendet werden. Die elektromagnetische Abstrahlung wird u.a. von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst. Die Verwendung anderer, nicht empfohlener Zubehörteile und Kabel kann zu höheren Abstrahlungen und geringerer Störfestigkeit der Compat Go® Pumpe führen. Die Compat Go® sollte nicht in der Nähe anderer Geräte verwendet werden. Wenn dies dennoch erforderlich ist, muss die Compat Go® Pumpe in der zu verwendenden Konfiguration (Compat Go® Pumpe mit Halter, ein Netzkabel, ein RS232-Kabel oder eine Schwesterrufanlage) kontrolliert werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.  
**ANMERKUNG 3:** Um Funktionsstörungen zu vermeiden, sollte zwischen der Pumpe und einem Mobiltelefon ein Abstand von mindestens 10 Zentimetern eingehalten werden.







# ADRESSEN

---

**AT**

Nestlé Österreich GmbH  
Am Euro Platz 2  
A-1120 Wien

**DE**

Nestlé HealthCare Nutrition GmbH  
D-60523 Frankfurt

---

507499 14AUG2014



Nestec S.A.  
Avenue Nestlé 55 CH-1800 Vevey, Switzerland  
© Reg. Trademark of Société des Produits Nestlé S.A.  
[www.nestlehealthscience.com](http://www.nestlehealthscience.com)

**CE** 0197



**NestléHealthScience**